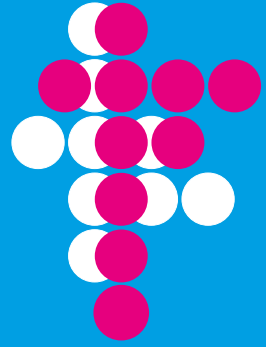


Kontakte



Dez. 2015/Jan./Febr. 2016

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Hamminkeln



Quelle: Der Gemeindebrief Foto: Wodicka

Schwerpunkt dieser Ausgabe: Liturgie im Gottesdienst

XXXX 1

www.kirche-hamminkeln.de



Nun ist es wieder soweit. Plätzchenduft steigt aus dem Backofen in die Nasen der Menschen im Haus. Die Dekoration für den Advent wird ausgepackt und dekoriert die Stube. Viele Gedanken über Geschenke und den Ablauf des bevorstehenden Weihnachtsfestes gehen durch die Köpfe der Menschen. Wir sollen uns freuen und uns vorbereiten, denn Gottes Kommen auf die Erde wird gefeiert. Und dieses Kommen ist etwas ganz Besonderes – es zeichnet unseren Gott aus. Er lebt nicht fern ab von den Menschen – in seinem Reich, aus dem er alles beobachten

kann. Sondern er kommt – schickt seinen Sohn – einen Teil Gottes auf die Erde. Und dieser Sohn ist einer von uns, lebt wie einer von uns, stirbt wie einer von uns. In ihm erfährt Gott das Menschsein in aller Tiefe. Gott weiß durch Jesus, was unser Menschsein ausmacht, bedroht, erfreut und bewegt. Welch einen großartigen Gott haben wir, dass er sich dieser Erfahrung aussetzt und sich mit uns solidarisiert. Und damit wir in unserer Tiefe eine Hoffnung haben, lässt er seinen Sohn auferstehen und verspricht uns, dass wir ihm folgen werden. Welch Trost geht von dieser Zuwendung und Hoffnung aus. Ja, Gott hat sich tatsächlich erbarmt, wie Jesaja es sagt. Und das dürfen und sollen wir feiern. Nicht nur einmal. Jetzt zu Weihnachten und dann zu Ostern. Feiern mit schönen Gottesdiensten, mit viel Symbolik und Zuspruch, mit Liedern und schönen Worten, mit Gesten und Überraschungen. Lasst uns Jauchzen und uns freuen, denn Gott wird Mensch. Und lasst uns den Grund unserer Feier laut kundtun, denn mein Eindruck ist, dass dies leider oft verloren geht inmitten des Weihnachtsmarkttrubels, der Advents- und Weihnachtsfeiern in den Betrieben, inmitten der großen Vielfalt der Angebote in dieser Zeit.

Kraft dazu bekommen wir in den eher meditativen, besinnlichen Treffen wie den Adventsandachten am Dienstagabend in Hamminkeln oder den Gottesdiensten im Advent. Ich lade Sie ein, nicht nur zu feiern, sondern sich auch zu besinnen auf das, was wir feiern, sich darüber zu freu-

en, zu jauchzen und zu loben, ohne auszuschweifen, sondern im Blick einer Kerze oder eines schönen Bildes. Denn eins ist sicher: Gott hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden.

Ihr Pfarrer



Stefan Schulz
(Foto: privat)



Liebe Gemeinde!

Am 14.02.2016 finden in unserer Landeskirche die **Presbyteriumswahlen** statt. Aufgrund der Umstrukturierung unserer Kirchengemeinde, also der anstehenden Neugründung der „Ev. Kirchengemeinde An der Issel“ zusammen mit den Ev. Kirchengemeinden Brünen, Ringenberg-Dingden und Wertherbruch, hat der Kreissynodalvorstand – das Aufsichtsorgan unserer Gemeinde und der Presbyterwahl – gemäß § 31 des Presbyterwahlgesetzes entschieden, die Wahl für die an der Gründung der neuen Kirchengemeinde beteiligten Gemeinden auszusetzen. Diese Entscheidung basiert auf der Erkenntnis, dass aufgrund der ungewissen und kurzen Amtszeit der neuen Presbyterinnen und Presbyter eine ordnungsgemäße Wahl

schwer durchzuführen ist. Werden wir mehr Kandidaten als Presbyteriumsmitglieder finden?

Nach der Gründung der neuen Kirchengemeinde wird es Aufgabe des Bevollmächtigtenausschusses – dem vorläufigen Leitungsgremium der neuen Kirchengemeinde – sein, die Presbyterwahl schnellstens zu organisieren und durchzuführen.

Diese Entscheidung des Kreissynodalvorstandes ist endgültig. Ein Klageweg ist nicht gegeben. Wir bitten um Ihr Verständnis. Sobald weitere Informationen da sind, wann die Wahl auch bei uns stattfindet, werden wir Sie zeitnah informieren.

Pfarrer Stefan Schulz